



*H. Lichte*

In tiefster Trauer geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden die traurige Kunde von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

# JOHANN LICHTENECKER

Stadt-Steinmetzmeister, Haus- und Realitätenbesitzer,  
Bürger der Stadt Wien, Mitglied der Bürgervereinigung des XVII. Bezirkes, Bezirksrat und Ausschußmitglied der  
Kommunal-Sparkasse „Hernals“, Gründungsmitglied der Staatsgewerbeschule von Hernals,  
Mitglied der Freiw. Feuerwehr von Hernals, Mitglied mehrerer humanitärer Vereine etc. etc. etc.

welcher Samstag den 26. September 1914 um  $1\frac{1}{4}$  Uhr abends nach längerem, schmerzvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente nach langem, schaffensreichen Wirken im 64. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verstorbenen wird Dienstag den 29. d. M. um 4 Uhr nachmittags vom Sterbehause: Wien XVII, Hernalser Hauptstraße 98, in die Pfarrkirche „zum heiligen Bartholomäus“ getragen, daselbst feierlichst eingeseget und sodann auf dem Hernalser Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Mittwoch den 30. d. M. um 8 Uhr früh wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe zur Seelenruhe des Verstorbenen gelesen.

Wien, am 27. September 1914.

**Josefine Lamsch** geb.  
**Lichtenecker**  
als Tochter

**Josefine Lichtenecker**  
als Gattin

**Hans, Rudolf, Wilhelm,**  
**Ludwig u. Franz Lichtenecker**  
als Söhne

**Fini Lamsch**  
als Enkelin

sowie sämtliche übrigen Verwandten.

**Ludwig Lamsch**  
als Schwiegersohn

Leichenbestattungs-Unternehmungen von **Rudolf Wieser** rekte **Wisser**, Bürger, Wien XVII. Telephon interurban 19499 und 19883. **Deutsch-Wagram** Telephon interurban 6. — Druck J. Steinbock, Wien XVII.